



Seidenraupen, Findelkinder und Studenten - Vom Alten AKH zum Universitätscampus

Universitätsbetrieb in einem ehemaligen Krankenhaus?

Treffpunkt:

9., Alserstraße 4, Haupteingang
Unicampus

Seit dem Bau des Neuen Allgemeinen Krankenhauses

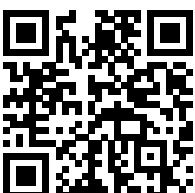
und der Schenkung des historischen Areals an die

Universität Wien im Jahr 1988 ist dies möglich

geworden! Wir wollen im Rahmen einer spannenden

Führung die Geschichte dieser wohl einmaligen

Seite 1/3



Einrichtung bis zu ihren Anfängen zurückverfolgen.

Ursprünglich wurden hier vor den Toren der Stadt

Seidenraupen gezüchtet. 1695 stiftete Kaiser Leopold I.

ein Großarmen- und Invalidenhaus, rund 100 Jahre

später ließ es sein Enkel Joseph II. „zum Wohle und

zum Trost“ der Kranken zu einem Allgemeinen

Krankenhaus umgestalten und durch das

Garnisonsspital für Kriegsinvaliden und die militär-

chirurgische Akademie, das Josephinum erweitern. Eine

Gebärklinik bot die Möglichkeit für eine anonyme Geburt,



im „Narrenturm“, einer architektonischen Kuriosität,

wurden Geistesranke versorgt. Damit zählte das

Allgemeine Krankenhaus zu den größten und

fortschrittlichsten der Welt. Gleichzeitig war der

Grundstein zur führenden Stellung Wiens auf dem

Gebiet der medizinischen Ausbildung und Forschung

gelegt.

